

Herbe Klatsche bei Eppelheimer Bundesligareserve – Chancenloser Post SV

„Lieber einmal mit 400 Kegel verlieren als zweimal mit 4“ meinte André bei der Absprache und dem ist nichts hinzuzufügen. Beim Spiel in Eppelheim gegen die zweite Mannschaft des VKC mussten wir bereits nach 50 gespielten Wurf einen Rückstand von über 100 Kegeln verdauen und waren hier schon auf verlorenem Posten. Bezeichnend dabei, dass der schlechteste Eppelheimer immer noch mehr erzielte als unser stärkster Akteur. Die Junge Truppe um den überragenden Daniel Aubelj spielte aber auch wie aus einem Guss und erzielte Saisonbestleistung. Auch in einer stärkeren Verfassung hätten wir an diesem Tag wohl nichts mitnehmen können aus dem Heidelberger Vorort.

VKC Eppelheim 2 - Post SV 5910:5527

Beim Spiel über 6 Bahnen eröffneten wir mit André, Gerhard und Marcus und mussten von Beginn an feststellen, dass es an diesem Tag mehr als schwer sein würde, in Eppelheim zu bestehen. Die Junge Truppe war gewillt, sich für die knappe Vorspielniederlage zu revanchieren und gerade Daniel Aubelj legt los wie die Feuerwehr und zauberte exakt 300 Kegel auf die Anzeige seiner ersten Bahn. André kam derweil überhaupt nicht ins Spiel und war zu keiner Zeit in der Lage, hier dagegen zu halten. Aubelj zog sein Spiel weiter durch und erzielte phantastische 1086, womit er auch alle Akteure des zuvor ausgetragenen Erstligaspiels klar in den Schatten stellte. André sah hier überhaupt kein Land uns musste mit mäßigen 926 schon unglaubliche 160 Kegel abgeben. Aber auch Marcus und Gerhard konnten an diesem Tag nicht ihre Top-Leistung abrufen. Marcus mit 935 zu 967 und auch Gerhard mit 937 zu 945 gaben weitere Kegel ab, womit die Partie zur Halbzeit praktisch entschieden war. Zu allem Überfluss hatte Sven dann auch noch mit Schulterproblemen zu kämpfen und musste nach 40 Wurf leider ausgewechselt werden. Hier kam Uwe zu seinem ersten Einsatz in der DCU und erspielte zusammen mit Sven 871 Kegel. Torsten und Ralph reihten sich dann mehr oder weniger kompakt in die Ergebnisse ihre Team Kollegen ein. Torsten kam dabei auf 930 und Ralph auf 925 Kegel. Womit unser Schlusstrio weitere 183 Kegel abgeben musste. Eine heftige Klatsche, die wir uns da in Eppelheim abgeholt haben, aber das gute ist ja, dass es auch dafür nur zwei Minuspunkte gibt. Nun

wollen wir im folgenden Heimspiel gegen Viernheim unsere Heimstärke wieder ausspielen.